

Der Kaiser bei den Ausgrabungen auf Korfu.

# Aus Korfu wird dem „Tag“ gemeldet: Hier ist eines der größten und interessantesten Altertümer aller Zeiten gefunden worden. Diese Worte sprach heute am Spätnachmittag der Kaiser im Dorf Garisja unsern Korfus, dort, wo inmitten schlanter dunkler Pinien sich eine Ebene zwischen dem Kloster des heiligen Theodor und einer byzantinischen Kirchenruine dehnt. Hierin, zur Seite alter Kultur, an der sich das altgriechische Korzra, das einstige Korfu mit seinem Markt und seinen Tempeln erhob, hatte sich heute vom Schillein die kaiserliche Familie begeben, um den Ausgrabungen, die, wie gemeldet, dort vor drei Tagen begonnen haben, beizuwohnen. Um 10 1/2 Uhr vormittags traf die kaiserliche Familie mit Automobil in Garisja ein und bis fünf Uhr nachmittags weilte der Kaiser trotz glühenden Sonnenbrandes an der Stelle der Ausgrabungen, nachdem die Kaiserin und die Prinzessin ihn gegen 12 Uhr verlassen hatten. Ein ihm um 1/3 Uhr gesandtes Frühstück schlug der Kaiser aus, so interessierten ihn die sehr schwierigen Grabungen, und diese Ausdauer wurde belohnt mit dem Funde eines einzigartigen Tempelreliefs, das dem Sokrat, nachdem es dort nicht leicht zwei Jahrtausende gelassen hat, in mühseliger Arbeit entronnen worden war. Es war die Figur einer Aiea-gorgo, die die Giebelstele des mächtigen altgriechischen Tempels zierte, von dem, wie berichtet, in den letzten Tagen u. a. ein Gorgonenhaupt gefunden worden war. Nachdem während der heutigen Ausgrabungen mehrere kleine Reliefs, Fügel und Schlangentrümmer an Tageslicht befördert waren, stieß man in einer Tiefe von etwa einem Meter auf zwei Steinplatten, eine kleinere und eine sehr große. Die kleinere weist den auf einem Podest sitzenden Krieseufuß der Gorgo von über einem halben Meter Länge auf, und daneben einen kleinen Fuß in natürlicher Größe. Die Sandalen des Krieseufußes waren mit reichem Schmuck versehen, der den Kaiser an die alten ägyptischen und phönizischen Gewänder erinnerte. Auf der großen Platte erblickte man, nachdem sie mit vieler Mühe mit der Reifeite nach oben gedreht worden war, den ungeheuren Leib des weiblichen Amphiura, der Kriese Gorgo, der gröhete, die bisher gefunden worden ist. Sie sieht einschließ- lich des Kopfes, ohne Füße, über zweieinhalb Meter. Von dem vorgefundenen Haupt rollen lange, sich ringselnde Locken auf die breite Brust, um die Hüften schlängeln sich wie ein Gürtel zwei Schlangen, die auf der Brust mit weit geöffnetem Rachen sich anziehen. Sie sind von seltener realistischer Schönheit. Den Saum des Gemandes zieren Mäanderlinien, hier und da sind noch rote Farbereste sichtbar. Der Kaiser, der über den wunder- bar gut erhaltenen Fund hoch erfreut war, bat die Kaiserin um Schillein an die Fundstelle, wo sie gegen 1/5 Uhr mit der Prinzessin und dem gesamten hier weilenden Gefolge einzat. Nachdem die Gorgo photographiert war und der Kaiser an die Arbeiter 100 Mark verteilt hatte, verabschiedete er sich mit bestem Dank von dem Leiter der

Ausgrabungen Dr. Verfaiss, dem er zu den Funden gratulierte. — Der Wert der Tempelfunde in Garisja ist außerordentlich groß, da sie hier selten und in dieser Form zum erstenmal an Tageslicht gebracht worden sind. Alle bisherigen Funde in Garisja gehören zum Relief des Giebels des Tempels, der aus dem Anfang des 6. Jahrhunderts v. Chr. stammt. Altgriechische Giebelreliefs dieser Zeit sind bisher nur gefunden worden auf der Athener Akropolis und in Delphi. Der Giebel des Tempels in Garisja über- trifft aber bei weitem an Größe, da die Krieseorgo in der Mitte des Giebels steht, so daß dieser eine Höhe von etwa drei Meter gehabt haben muß. Außerdem ist nach Erläuterungen des Ephoren Dr. Verfaiss das Vorhandensein einer Gorgo und eines Iwanotopes auf einem Giebel schon an sich bemerkenswert. Alles in allem kann man wohl sagen, daß hier auf Korfu ein seltenes Tempel- gebäude blosgelegt wird, das nicht nur für künftige Archäologen, sondern für die gesamte kaiserverständige Menschheit von höchstem Interesse ist.

Ausland.

Der Winkerkrieg in Frankreich.

§ Aus Paris wird gemeldet: Die Kammer beriet die Anträge über die Faltung der Regierung gegenüber der Abgrenzung der Weinbaugelände. Ministerpräsident Monis verwies die Schuld für die Zustände an das vorige Kabinett, das die Abgrenzungsgesetze durch- gebracht habe. In der schwierigen Lage brauche die Regierung Vertrauen. Man wolle die Abgrenzungsfrage beruhen, um das Kabinett zu stützen. (Beifall bei den Radikalen und Sozialisten, Protest auf der Rechten und in der Mitte.) Die Angelegenheit sei dem Staatsrat übergeben und müsse nunmehr rechtmäßig entschieden werden. Niemand könne eine bessere Lösung angeben. (Jura von rechts: Allez-vous ein Gelächter. — Die Worte des Ministerpräsidenten werden demonst- rativ von den Radikalen und Sozialisten applaudiert; alle Minister, die vollstän- dig verarmelt sind, beteiligen sich an dem Beifall.) Erminister Klotz, der bald darauf spricht, protestiert gegen die unparlamentarische Art, wie Monis fortwährend das frühere Kabinett für seine Schwierigkeiten verantwortlich mache. Die Regierung erkläre sich mit der Tagesordnung Dalkmier, die für die Lösung der schwierigen Situation an die Kernunft der Winkler appelliert und der Regierung das Vertrauen aus- spricht, einerseits. Die Tagesordnung wird auf Verlangen mehrerer Deputierter geteilt. Monis stellt für die Priorität und den Fonds die Vertrauensfrage. Der erste Teil wird mit 542 gegen 7 Stimmen, der zweite mit 323 gegen 97 Stimmen angenommen. Was der Senat zu dieser Desavouierung sagen wird, bleibt abzuwarten. Die Ausschreitungen der Winkler im Marne-Departement haben sich in verstärktem Maße wieder- holt. Ein Telegramm aus Epemay bejagt, daß die Feuers- brunnst in Ay weiter um sich gegriffen hat. Die Feuerwehr von Epemay ist zur Hilfe herbeigeeilt, doch ist sie machtlos, da die Einwohner das Löschen des Brandes verhindern. In

Epemay herrschte Mittwoch seit 5 Uhr abends eine unheim- liche Ruhe, die Ruhe vor dem Sturm. Im Laufe der Nacht werden 6 Bataillone Infanterie und 2 Schwadronen Kavallerie als Verstärkung erwartet. Gerüchtheile verlauten, daß von dem Militär scharf geschossen wurde. Während der Erläuterungen, die der Ministerpräsident gestern zur Interpellation über den Aufruhr im Weinbaugelände abgab, erhielten die anderen Minister Depeschen aus Epemay, deren Inhalt sich rasch in der Kammer verbreitete und die allergrößte Auf- regung hervorrief. Die Militärposten in Ay hatten nicht verhindern können, daß zahlreiche Petroleumbomben gegen die Weinbauernhäuser geschleudert wurden. In eine Rettungsaktion unter solchen Umständen war nicht zu denken. Noch ehe der Abend hereingebrochen war, standen viele dieser Häuser in Flammen. Fünf Meuterer, die auf frischer Tat beim Plündern erwischt wurden, wurden ver- hakt.

Auch in Epemay ist es zu neuen schweren Ausschrei- tungen gekommen. Der Unterpräfekt mußte sich in seinem von Militär bewachten Hause verborgen halten. Die sonst so ruhige Bevölkerung ist kaum wieder zu erkennen. Die wildsten Anrufe zur Fortsetzung der Gewalttate werden in den Straßen laut. Alle Hausbesitzer verarmelt aus Furcht vor nächtlichen Gewalttaten ihre Tore. Zugang von Militär ist verlangt und unterwegs.

Ueber die Situation im Aufruhrgebiert

wird uns telegraphisch gemeldet: Paris, 13. April. Das Hauptinteresse nehmen natürlicher- weise heute die Vorgänge in den Weinbaugeländen in Ansp- ruch. Mittwoch nacht 1/2 Uhr war in Paris die Meldung eingetroffen, daß in den Straßen von Ay von der erregten Menge eine Bombe gegen die zur Wiederherstellung der Ordnung eingetroffenen Truppen geworfen wurde. Hierbei wurde ein Pferd getödtet, sein Reiter erlitt einen Bruch der Schulter. — Der Minister hat Mittwoch abend eine Sitzung ab, die sich von abends 9 Uhr bis nach Mitternacht ausdehnte und sich mit den Vorgängen in der Champagne beschäftigte. Der Ministerpräsident teilte seinen Kollegen die aus dem Marne- departement eingetroffenen Depeschen mit, nach welchen es in Epemay gelungen war, die Ruhe zum Teil wiederherzustellen, ohne Blut zu vergießen. Der allen Dingen die Dankschuld ist von aufrichtigen Winkern offener. Mehr als 12 000 Personen sind in den Straßen dieses kleinen Ortes verteilt und Scharen von Winkern strömen noch fortwährend hinzu. Die Menge muß fortgesetzt durch Kavallerie auseinander- getrieben werden. Nach der von dem Präfekten erteilten Aus- kunft ist ein Regiment Dragoner nachts 11 Uhr in Ay ein- gerückt, ohne daß es zu irgendwelchen Zwischenfällen dabei gekommen wäre. Die Meuterer haben sich von Ay nach Mareuil zurückgezogen. Der Marnepräfekt hat augenblicklich 8 Regi- menter Kavallerie und 3 Regimenter Infanterie zur Ver- fügung. Gestern nachmittag wurde Befehl gegeben, daß weitere 4 Regimenter Kavallerie und 1 Regiment Infanterie schen- digt nach Epemay abgehen sollen. In letzter Nacht sind außer- dem 2 Infanterieregimenter nach den gefährdeten Bezirken abgegangen, so daß im ganzen 15—16 000 Mann Truppen zur

Für das Osterfest.

- Neuheiten Damen-Ledertaschen in allen modernen Formen und Preislagen. Damen-Pompadours elegante Frühjahrs-Neuheiten. Damen-Gürtel Gürtelbänder, Gürtelschnallen. Jabots, Rüschen Batist-Revers, Bäschen, Schiefer, Sohals. Moderne Haarbänder Hutnadeln, Haarnetze, Kämmo, Spangon. Handschuhe grosse Sortimente in Stoff und Leder. Strümpfe grösste Auswahl für Damen, Herren u. Kinder. Regenschirme in allen Arten sehr preiswert. Kindermützen alle neue Formen in grosser Wahl.

- Der Ruf unserer bekannten Damen- u. Kinder-Konfektion ist ein weltverbreiteter. Ausserlesener Geschmack, angemessen vielseitige Auswahl, tadelloser Aenderung jeder Placé ohne Berechnung, sowie grösste Kuanz erweitern täglich den Kreis unserer Kunden und Freunde. Nachstehende Angebote von besonderem Interesse für das Osterfest: Frühjahrs-Jackenkleider aus guten Stoffen 36<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 17<sup>50</sup>. Frühjahrs-Prinzesskleider die grosse Mode 45<sup>00</sup> 27<sup>00</sup> 19<sup>50</sup>. Frühjahrs-Kleiderröcke praktische Stoffe 6<sup>75</sup> 5<sup>00</sup> 3<sup>00</sup>. Frühjahrs-Kleiderröcke feine Macharten 19<sup>00</sup> 15<sup>00</sup> 9<sup>00</sup>. Frühjahrs-Blusen waschbar, jugendliche Formen 3<sup>50</sup> 2<sup>40</sup> 1<sup>95</sup>. Frühjahrs-Blusen aparte Verarbeitung 10<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 5<sup>90</sup>. Frühjahrs-Paletots aus empfehlenswerten Stoffen 13<sup>50</sup> 9<sup>00</sup> 5<sup>75</sup>. Frühjahrs-Paletots hochmoderne Formen 25<sup>00</sup> 19<sup>50</sup> 15<sup>00</sup>. Frühjahrs-Paletots aus Tuch u. Kammgarn jugendliche Formen 33<sup>00</sup> 21<sup>00</sup> 14<sup>50</sup>. Frühjahrs-Frauen-Paletots schwarz, kleidsam. Formen 36<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 15<sup>00</sup>.

- Neuheiten Unterröcke aus Selds, Lustra, Moris und Waschstoffen. Schürzen Reizauswahl für Damen und Kinder. Damenwäsche Hemden, Beinkleider, Untertailen etc. Korsetts Korsettschoner, Reformschneidkleider. Kinderwäsche für jedes Alter, grosse Auswahl. Herren-Oberhemden Kragen, Manschetten, Servietten. Herren-Krawatten Rosensträger, Socken, Garnituren. Unterzeuge bewährte Fabrikate f. Damen, Herren u. Kind. Taschentücher Batist, Leinen, gestickt, Madeira-Tücher.

Billigste Preise. Grösste Auswahl.

Backfisch-, Mädchen- u. Knaben-Garderoben in hervorragenden Sortimenten.

Billigste Preise. Grösste Auswahl.

Brummer & Benjamin







